

Fuchsgeist

Eine Legende aus Konoha

Von naru_fuchs

Kapitel 2: Stark und angriffslustig

So nun geht es weiter.^^
Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 2: Stark und angriffslustig

Sasuke stand in der Küche und machte für sich und den Fuchsgeist etwas zu Essen. Er wusste zwar nicht wann und ob der Fuchsgeist wieder aufwachen würde, doch an das ob wollte Sasuke nicht denken und bereitete sich einfach auf das wann vor was auch in ein paar Minuten sein könnte. Da pfiff der Wasserkessel. Sasuke machte die Herdplatte aus und goss das heiße Wasser in eine Teekanne und henkte dann ein paar Teebeutel hinein.

Als Sasuke mit Essen machen fertig war stellte er die Reisbällchen und den Tee auf ein Tablett, wo schon zwei Tassen standen und ging nach oben. Der Fuchsjunge lag immer noch genauso wie Sasuke ihn zurück gelassen hatte und das jagte dem Schwarzhaarigen etwas Angst ein. Er stellte das Tablett schnell auf sein Nachtschränkchen und überprüfte ob der Junge noch atmete. Sasuke hielt sein Ohr an Mund und Nase des Fuchsgeistes und war erleichtert als er ihn atmen hörte und den warmen Atem auf seiner Haut spürte. Sasuke setzte sich zu dem Jungen aufs Bett und sah ihn an. «Du hast mir einen ganz schönen Schrecken eingejagt.» flüsterte Sasuke und musterte das hübsche, total unschuldig wirkende Gesicht. //Wenn er nicht hier vor mir liegen würde und ich wüsste das ich wach bin, hätte ich gedacht er wäre meinen Träumen entsprungen. Aber ist auch kein wunder. Man kann wirklich schwer glauben das es so ein wunderschönes...nein...unbeschreiblich schönes Wesen gibt.// Sasuke wischte dem Fuchsjunge eine verirrte Haarsträhne aus dem Gesicht und seine Hand fing durch diese zarten Haare an zu kribbeln. Außerdem hatte er auf einmal den Drang durch die goldblonden Haare zu streicheln, doch unterdrückte Sasuke diesen Drang. Stattdessen nahm er sich eins von den Reisbällchen. Er biss hinein und versuchte sich so etwas abzulenken, doch konnte er einfach nicht den Blick von dem Blondem lassen.

Gerade als Sasuke den letzten Bissen seines Reisbällchens runter geschluckt hatte, fing der Fuchsjunge sich an zu regen. Sasuke sprang auf und Beugte sich über den Jungen und beobachtete wie langsam die Augen des Blondem anfangen zu flattern

und schließlich langsam geöffnet wurden. Sofort hatte wieder Sasuke das Gefühl in diesen Ozeanen zu versinken, eher hineingezogen zu werden. Und wieder tat er das ohne sich dagegen zu wehren. Warum auch? Es war einfach zu schön. Der Fuchsjunge versank zur selben Zeit in Sasukes schwarzen Seen. Er empfand genau wie Sasuke in diesem Moment. Doch fragte er sich wem diese Seen gehörten. Darum riss er sich widerwillig von Sasukes Augen los und musterte ihn.

Und als er erkannte zu wem diese Augen gehörten breitete sich in ihm die blanke Panik und Wut aus. Sasuke war so von den zwei Ozeanen gebannt das er nicht mehr rechtzeitig reagieren konnte, als plötzlich der Fuchsjunge sich ruckartig bewegte. Schon lag Sasuke auf dem Boden und der Fuchsjunge saß auf ihm und versuchte ihn zu erwürgen. Sasuke versuchte die Hände um seinen Hals zu lösen doch war der Junge einfach zu stark. //Man hat der eine Kraft. Und das obwohl er so schwer verletzt ist.// Die Hände des Blondes drückten immer fester zu und Sasuke versuchte panisch sich zu befreien.

Als ihm schon langsam schwarz vor Augen wurde kam ihm der Gedanke das Jutsu des Tausches anzuwenden. Schnell machte er die Fingerzeichen und es erschien eine Rauchwolke. Diese Aktion erschreckte den Fuchsjungen total, so dass er entsetzt von Sasuke hinunter sprang und sich schnell unter dem Schreibtisch verkrümelte. Dort fing er an zu knurren und war dann verwirrt als er anstand des Menschen eine zusammengerollte Decke sah, als sich der Rauch lichtete. Da hörte er wie jemand hustete und hastig nach Luft schnappte und entdeckte Sasuke wie er in der Ecke seines Zimmers kauerte. Der Fuchsjunge fing noch lauter an zu knurren und kam unter dem Schreibtisch hervor. Auf allen vieren ging er auf Sasuke zu und knurrte noch etwas lauter. Sasuke wusste das der Junge sicher gleich wieder versuchen würde ihn umzubringen. //Na großartig.// Da sprang der Blonde auf Sasuke zu und schien ihm wieder an die Kehle springen zu wollen. Doch gerade noch so konnte Sasuke sich zur Seite rollen und auf Abstand gehen. «Lass den Mist. Ich habe dir doch nichts getan.» Doch der Blonde hörte nicht auf Sasuke. Er drehte sich knurrend zu ihm um und machte sich wieder zum Sprung bereit. //Ich glaub er versteht überhaupt nicht was ich sage...// Da griff der Fuchsjunge wieder an und versuchte Sasuke mit seinen Krallen ähnlichen Fingernägeln zu verletzen. Diesmal konnte Sasuke nur um Haaresbreite ausweichen und statt ihm traf der Fuchsjunge Sasukes Kommode. Die zierte nun zwei Zentimeter tiefe Kratzspuren. Sasuke schluckte als er das sah. //Scheiße verdammt. Er hätte mir damit den Bauch aufgeschlitzt und dann meine Organe raus reißen können. Und dann wird er auch noch immer schneller mit den Angriffen...// Sasuke sprang zur Seite, doch diesmal erwischte ihn der Blonde am Oberschenkel. Sasuke musterte die Wunde. Sie war nicht sehr tief, doch dafür ging sie über seinen ganzen Oberschenkel und brannte wie Feuer. Sasuke konnte außerdem sein Bein nicht mehr richtig belasten. Da griff ihn der Fuchsjunge wieder an und Sasuke stolperte zu Seite und hörte wie sein T- schirt zerriss. Sasuke fiel auf den Boden und sah wie der Fuchsjunge mit der Faust ausholte. Sasuke schloss reflexartig die Augen. «Hör auf! Ich hab dir doch nur geholfen!» schrie Sasuke.

Alles was Sasuke im Moment hörte war sein eigener Herzschlag, wie er hektisch atmete und die Atemgeräusche des Fuchsjungen. Es kam ihm wie eine Ewigkeit vor die er schon auf den Schlag wartete. «G...Geholfen?» hörte er eine Stimme fragen, die wie das rauschen von Engelsflügeln klang. Doch wie sie das sagte wirkte wie bei

einem ganz kleinen Kind. Sasuke öffnete seine Augen und starrte auf die Faust des Blondes die einen Zentimeter vor seiner Nase war. «G...Geholfen?» fragte der Fuchsjunge wieder. Sasuke nickte. «Ja, ich habe dir geholfen!» Ganz langsam und vorsichtig ging der Junge von Sasuke weg und steuerte auf dessen Schreibtisch zu. Dabei versuchte er nie Sasuke den Rücken zu zukehren. Dem schlug sein Herz immer noch bis zum Hals. //Da hatte ich noch mal Schwein. Er hat mich doch verstanden...Aber warum jetzt auf einmal?//

Als Sasuke sich wieder beruhigt hatte bemerkte er auch wieder die Verletzung an seinem Oberschenkel. Er zog sich an seinem Bett auf die Beine und setzte sich auf es. Er griff nach dem Verbandskasten den er neben das Bett gestellt hatte und legte sich neben ihm aufs Bett.

Der Fuchsjunge beobachtete alles aufmerksam aus dem Schatten und war dazu bereit bei der geringsten falschen Bewegung den Menschen doch noch zu töten. Sasuke zog sich vorsichtig seine Hose aus und fing dann an sein Bein zu desinfizieren und dann zu verbinden.

Als er damit fertig war humpelte er zu seinem Schrank und zog sich eine neue Hose und ein neues T- shirt an. Danach ging er auf seinen Schreibtisch zu. Der Fuchsjunge fing an zu knurren und so blieb Sasuke auf Abstand und setzte sich zwei Meter vor seinem Schreibtisch auf den Boden um mit dem Blondem auf gleicher Höhe zu sein. «Ich werde dir nichts tun. Du kannst raus kommen.» sagte Sasuke, doch reagierte der Fuchsjunge darauf nur mit etwas lauterem Knurren, was Sasuke etwas verwirrte. //Ich dachte er versteht was ich sage. Oder habe ich mich da geirrt? Aber als ich gesagt habe das ich ihm geholfen habe hat er es verstanden?// «Verstehst du mich?» fragte Sasuke. Der Blonde knurrte noch etwas lauter und das interpretierte Sasuke mal als "Nein". //Was mach ich den jetzt? Egal was ich sage und egal wie freundlich das ist, er sieht das als feindlicher Akt an. Vielleicht sollte ich mich vorstellen. Auch wenn ich bezweifle das er mich versteht.// «Also ich bin Sasuke.» Dabei zeigte Sasuke auf sich. Das knurren verschwand und der Fuchsjunge musterte Sasuke. «S...SaUke?» Sasuke schüttelte den Kopf. «Sasuke. Nicht SaUke.» //Zum Glück ist gerade niemand anderes da sonst hätte ich für immer das als Spitznamen und würde ständig verarscht werden.// «S...Sasuke?» Sasuke nickte. «Ja, das bin ich.» //So weit so gut.// «Und wie heißt du?» Der Blonde legte den Kopf schief. Das sah verboten süß aus und Sasuke konnte nicht verhindern einen leichten Rotschimmer auf den Wangen zu bekommen. «H...Heißen?» Sasuke nickte. «Ja, wie heißt du? Wie ist dein Name?» «N...Name?» Sasuke seufzte. //So wird das nichts. Er plappert mir einfach nur alles nach.// Da viel Sasuke wieder das Essen ein. Er stand auf und holte das Tablett. Mit ihm setzte er sich wieder auf den Platz vor dem Schreibtisch. «Hast du Hunger?» Der Blonde legte ein Ohr schief. «H...Hunger?» Sasuke nahm dem Teller für den Blondem und stellte ihn dichter zu dem Jungen. Der fing an zu knurren. Sasuke zog schnell seine Hand wieder zurück und wartete ab. Der Fuchsjunge fing an wie ein Tier zu schnüffeln und musterte die Reisbällchen.

Nach wenigen Augenblicken hörte Sasuke den Magen von dem Blondem knurren. //Er hat Hunger...Nun ist aber die Frage ob er was essen wird.// Der Fuchsjunge sah böse zu seinem Bauch und dann wieder zum Essen. Sasuke dachte nach und fand kurze Zeit später den eventuellen Grund dafür dass der Blonde nichts aß. //Vielleicht glaubt er das es vergiftet ist? Da muss ich ihm wohl beweisen das es, es nicht ist.// Sasuke

beugte sich vor und der Blonde fing an warnend zu knurren. Schnell nahm sich Sasuke ein Reisbällchen von dem Teller des Blondes und ging in seine Ausgangsposition zurück. Der Fuchsjunge beobachtete Sasuke aufmerksam und war total überrascht als Sasuke in das Reisbällchen biss und den Bissen dann runter schluckte. Der Fuchsjunge sah abwechseln zu Sasuke und den Reisbällchen. Und schien mit sich zu ringen ob er es riskieren sollte was zu Essen.

Als nach zwei Minuten der Magen des Blondes wieder knurrte schien er sich dazu entschlossen zu haben es zu riskieren. Ganz vorsichtig streckte er die Hand nach den Reisbällchen aus und sah immer wieder zu Sasuke, um wahrscheinlich sicher zu gehen das er ihn nicht angreift.

Als nur noch wenige Zentimeter zwischen Hand und Reisbällchen war griff der Blonde schnell zu und zog seine Hand zurück. Er musterte das Reisbällchen noch mal und beschnüffelte es. Danach sah er noch mal kurz zu Sasuke. Der nickte und lächelte den Blondes an. Der wand sich wieder dem Reisbällchen zu und leckte mal daran. Und schon stopfte er es sich gierig in den Mund. Das fand Sasuke gut. //Wenigstens isst er was. Somit wäre ein Problem weg.// Sasuke biss wieder in das Reisbällchen und sah dem Blondes zu.

Der Fuchsjunge traute sich nach dem dritten Reisbällchen unter dem Schreibtisch hervor und setzte sich Sasuke gegenüber. Der war froh das der Fuchsgeist schon vertrauen zu ihm gefasst hatte. Sasuke schenkte jedem eine Tasse Tee ein und schob die vorsichtig zu dem Blondes. Der sah von seinem Reisbällchen auf und sah fragend die Tasse an. «Sie her.» sagte Sasuke. Der Blonde sah ihn an und verfolgte wie Sasuke die Tasse in beide Hände nahm, kurz etwas pustete und dann einen Schluck trank. Der Fuchsjunge legte das Reisbällchen auf den Teller und nahm die Tasse in beide Hände. Danach sah er Sasuke fragend an. «Nun musst du pusten, weil der Tee noch heiß ist.» Der Blonde legte ein Ohr schief. «P...Pusten?» «So.» Sasuke machte es ihm noch einmal vor. «Das ist pusten.» erklärte er dann. Der Junge machte es Sasuke nach und pustete ein paar Mal und sah Sasuke dann wieder an. «P...Pusten?» Sasuke nickte. «Ja, das war pusten.» //Irgendwie ist es als würde man mit einem kleinen Kind reden.// Der Fuchsjunge pustete noch einmal und sah dann Sasuke fragend an. «Und jetzt trink etwas.» Sasuke machte es ihm vor. Er pustete und trank einen Schluck. Der Blonde roch an dem Tee und pustete noch einmal kurz und trank einen Schluck.

Nach dem Essen kroch der Fuchsjunge wieder unter den Schreibtisch und rollte sich zusammen. Total zufrieden und müde gähnte er und beobachtete wie Sasuke das Geschirr aufs Tablett packte und damit das Zimmer verließ. Dabei passte er besonders gut auf wie man die Tür aufmachte. Zwar war der Mensch nett zu ihm und hat ihm etwas zu Essen gegeben, doch wollte der Fuchsjunge trotzdem ihm nicht über den Weg trauen. Denn er wusste ja nicht was für Absichten der Schwarzhaarige hatte. Und so entschied er sich bei der besten Gelegenheit zu verschwinden. Doch zu erst wollte er noch etwas schlafen und Kraft tanken.

Als Sasuke wieder in sein Zimmer kam hörte er leises Schnarchen. Leise ging er zum Schreibtisch und sah unter ihn. //Wie süß. Aber er kann doch nicht auf dem Boden schlafen. Aber wenn ich ihn jetzt hoch nehme wacht er auf und könnte glauben das ich ihn angreifen will...Aber er schient sich sehr wohl da unten zu fühlen. Ich sollte ihn

aber wenigstens zudecken und ein Kopfkissen geben.// Sasuke ging zu seinem Bett und nahm sein Kopfkissen und seine Decke und ging zurück zum Schreibtisch. Er kniete sich so gut es ging, mit seinem verletzten Bein hinunter und schob vorsichtig das Kissen unter den Kopf des Blondes und deckte ihn zu. Dabei musste Sasuke wieder feststellen wie unbeschreiblich schön und niedlich der Junge war. //Wie kann nur so jemand so stark und angriffslustig sein?...Aber nach dem was er wohl durchmachen musste sollte mich das nicht wundern. Ich sollte jetzt lieber gehen und ihn schlafen lassen.// Sasuke verließ leise sein Zimmer und ging runter ins Wohnzimmer machte den Fernseher an und setzte sich auf die Couch.

Das wars schon wieder.

Bis zum nächsten Mal.^^

Und Sorry das es mit dem Kappi so lange gedauert hat.